



AD-HOC-MITTEILUNG

Noratis AG plant nach erwartungsgemäßem Geschäftsverlauf 2019 Dividende von 0,80 Euro je Aktie

Veröffentlichung einer Insiderinformation gemäß Artikel 17 der Verordnung (EU) Nr. 596/2014

- Bildung einer Ausschüttungsreserve von weiteren 0,30 Euro je Aktie
- Bildung eines Mietersozialfonds mit Zuführung von weiteren 0,10 Euro je Aktie
- Verschiebung der Hauptversammlung

Eschborn, 22. April 2020, 20:30 CET/CEST – Die Noratis AG (ISIN: DE000A2E4MK4, WKN: A2E4MK, „Noratis“) plant nach einem wie prognostiziert abgeschlossenen Geschäftsjahr 2019 eine Dividende von 0,80 Euro je dividendenberechtigter Aktie auszuschütten. Einen entsprechenden Dividendenvorschlag werden Vorstand und Aufsichtsrat der ordentlichen Hauptversammlung unterbreiten. Zudem soll eine kurz- bis mittelfristig nutzbare Ausschüttungsreserve gebildet werden, der 0,30 Euro je Aktie zugeführt werden. Weitere 0,10 Euro je Aktie werden einem Sozialfonds zugeführt, mit dem Mieter unterstützt werden können. Der Gesamtbetrag der genannten Komponenten beläuft sich damit auf 1,20 Euro je Aktie. Die für den 25. Juni geplante ordentliche Hauptversammlung für das Geschäftsjahr 2019 wird aufgrund der Corona-Krise verschoben.

Erläuterungsteil

Die Noratis AG hat das Geschäftsjahr 2019 nach testierten HGB-Zahlen wie prognostiziert auf dem Niveau der Vorjahre abgeschlossen. Das Unternehmen, ein führender Bestandsentwickler von Wohnimmobilien in Deutschland, erzielte ein Ergebnis vor Zinsen und Steuern, EBIT, von 15,8 Mio. Euro (2018: 15,6 Mio. Euro). Das EBT belief sich auf 12,1 Mio. Euro (2018: 12,8 Mio. Euro) und der Konzernüberschuss erreichte 8,6 Mio. Euro (2018: 9,3 Mio. Euro). Gemäß Dividendenpolitik der Gesellschaft soll rund die Hälfte des HGB-Gewinns ausgeschüttet werden. Der hieraus resultierende Betrag entspricht der vorgesehenen Mittelverwendung von 1,20 Euro je dividendenberechtigter Aktie.

Im Geschäftsjahr 2019 hat Noratis 955 Einheiten gekauft, verkauft wurden 339 Einheiten. Damit konnte der Immobilienbestand strategiekonform auf 2.407 Einheiten an insgesamt 18 Standorten in ganz Deutschland weiter deutlich ausgebaut werden.

Der Umsatz stieg im vergangenen Jahr auf 75,9 Mio. Euro (2018: 56,1 Mio. Euro). Er setzt sich zusammen aus den Erlösen der verkauften Objekte sowie aus den Mieteinnahmen des Immobilienportfolios. Im Zuge des Einstiegs der Merz-Gruppe bei der Noratis AG (vgl. Ad hoc vom 20.3.2020)



AD-HOC-MITTEILUNG

plant die Gesellschaft, den Immobilienbestand 2020 und in den Folgejahren deutlich auszuweiten und den Anteil der Mieteinnahmen am Umsatz zu steigern. Deshalb sollen kurzfristig weniger Objekte verkauft werden. Entsprechend geht Noratis davon aus, wie vermeldet, im Geschäftsjahr 2020 nach HGB voraussichtlich ein Ergebnis deutlich unter dem der Vorjahre zu erzielen. Der Verkauf optimierter Objekte bleibt jedoch auch zukünftig eine wesentliche Ertrags Säule.

Ferner hat der Vorstand vor dem Hintergrund der mit der COVID-19-Pandemie verbundenen Einschränkungen entschieden, die für den 25. Juni 2020 geplante ordentliche Hauptversammlung der Gesellschaft zu verschieben. Der Vorstand prüft derzeit die zur Verfügung stehenden Möglichkeiten für das weitere Vorgehen, um in der gegenwärtigen Situation allen Interessen gerecht zu werden und insbesondere die Gesundheit der Aktionärinnen und Aktionäre sowie der mit der Hauptversammlung betrauten Personen bestmöglich zu schützen. Es wird insbesondere in Erwägung gezogen, von den gesetzlichen Regelungen zur Durchführung einer virtuellen Hauptversammlung Gebrauch zu machen, die der Gesetzgeber kürzlich erlassen hat. Jedenfalls wird weiterhin angestrebt, die ordentliche Hauptversammlung 2020 zeitnah durchzuführen.

Igor Christian Bugarski, Vorstandsvorsitzender der Noratis AG: „Mit der vorgeschlagenen Mittelverwendung wollen wir zum einen die Attraktivität der Noratis AG als Dividendenwert zeigen, aber auch flexibel auf die weitere Entwicklung in der Corona-Krise reagieren können. Zudem haben wir bei der Geschäftsentwicklung stets die Interessen aller Stakeholder im Blick, deshalb wollen wir mit der Einstellung eines Betrages in den Sozialfonds auch einen Beitrag für unsere Mieter leisten, die von der aktuellen Krise besonders betroffen sind. Wir analysieren die aktuelle Entwicklung laufend und haben unsere Geschäftsprozesse entsprechend angepasst, unter anderem durch die Verschiebung nicht-notwendiger Termine und die Umstellung auf Homeoffice. Bisher sind die Auswirkungen auf unser Geschäft nur moderat.“

Der Geschäftsbericht 2019 wird voraussichtlich am 30. April 2020 im Investor-Relations-Bereich der Website www.noratis.de veröffentlicht.

Über Noratis

Die Noratis AG (www.noratis.de) ist führend in der Bestandsentwicklung von Wohnimmobilien in Deutschland. Das Unternehmen erkennt und realisiert Potenziale für Mieter, Selbstnutzer & Investoren. Damit schafft und erhält Noratis bundesweit attraktiven Wohnraum, der gleichzeitig bezahlbar ist. Noratis ist spezialisiert auf die Aufwertung von in die Jahre gekommenen Wohnimmobilien, meist Werkswohnungen, Quartiere und Siedlungen in Städten ab 10.000 Einwohnern sowie in Randlagen von Ballungsgebieten. Nach erfolgreicher Entwicklung bleiben die Objekte im Bestand oder werden mittelfristig an Investoren bzw. im Einzelvertrieb an bestehende Mieter, Kapitalanleger und Selbstnutzer veräußert. Dabei schafft Noratis einen spürbaren und nachhaltigen Mehrwert



AD-HOC-MITTEILUNG

für alle Stakeholder: von Aktionären, Mitarbeitern und Finanzierungspartnern bis hin zu bestehenden und zukünftigen Mietern. Die Noratis AG ist an der Frankfurter Wertpapierbörse gelistet.

Ansprechpartner Investor Relations

edicto GmbH

Axel Mühlhaus / Dr. Sönke Knop

T +49 (0)69 905 505 52

E noratis@edicto.de

Eschersheimer Landstraße 42

60322 Frankfurt am Main